



Das Portfolio erzählt die Geschichte deines Lernens:

1. Ziele setzen:

Am Anfang wählst du ein Thema aus, das du bearbeiten möchtest. Du setzt dir dazu passende Ziele, welche du mit dem Portfolio dokumentieren möchtest.

Passend zum Thema stellst du dir eine Frage, welche du gerne lösen möchtest.

Besprich mit der Lehrperson, was bewertet wird und was du mindestens lösen solltest.

2. Dokumentieren:

Erster Schritt: Sammeln

Die Sammelphase findet gleichzeitig mit der Auseinandersetzung deines Themas statt. Du sammelst alles, was im Zusammenhang mit deinen Zielen und der Fragestellung deines Themas steht.

Die Notizen, Skizzen, Gegenstände, Beobachtungen, Ideen, Reflexion, Fotos, Darstellungen etc. legst du sinnvoll in einem Ordner, USB-Stick, Mäppchen usw. ab.

Was gesammelt wird, entscheidest du selbst.

Zweiter Schritt: Auswählen und Strukturieren

In einem zweiten Schritt wählst du die passenden Sammelstücke aus, die deine Fragestellung und die Ziele am ehesten beantworten. Deine Lernerfahrung soll ersichtlich sein. Beachte, dass du deine Auswahl begründen musst. Versuche ein passendes Verzeichnis zu deiner Sammlung zu erstellen. Wende dich an die Lehrperson, falls du eine Beratung benötigst oder lasse dich von jemanden aus der Klasse beraten.

3. Reflektieren:

Schreibe zu jedem ausgewählten Sammelstück einen kurzen Text und versuche die unten aufgeführten Fragen zu beantworten.

Welche Ziele wurden erreicht und welche nicht?

Was müsstest du ändern oder anpassen?

Kannst du die Fragestellung damit beantworten?

Was hast du dazu gelernt?

4. Selbstbeurteilung:

Fülle die Selbstbeurteilung zu deinem Forschungsportfolio aus. Überprüfe, ob du die Mindestanforderungen erreicht hast.

5. Präsentieren:

Tausch dich mit anderen Schülerinnen und Schülern über dein Portfolio aus. Erkläre ihnen, was du für eine Fragestellung und Ziele verfolgt hast. Gebt euch gegenseitig Rückmeldung, was du an den anderen Portfolios als gut empfindest und was für Verbesserungen möglich wären.